

**the Friedrich Liechtenstein Trio - „Schönes Boot aus Klang“**

„Traumann“ (Süddeutsche Zeitung), „Der beliebteste Vollbart der Nation“ (Welt am Sonntag), „Everyone finds Friedrich Liechtenstein cool!“ (New York Times) – die Medien- und Pressewelt ist voll des Lobes und Faszination für den Künstler und Entertainer Friedrich Liechtenstein, nachdem dieser einer Supermarkt-Werbekampagne „Supergeil“ seine Stimme, seinen Humor und seine Tanzkunst lieh. Die Spots wurden millionenfach angeklickt und sorgten für den längst fälligen Durchbruch des Berliner Künstlers. Liechtenstein konnte seinen Glanz auf die Supermarktkette übertragen und diese Kampagne öffnete ihm fortan viele Türen für seine einzigartigen Projekte. Er veröffentlichte ein von der Presse geadeltes Konzeptalbum „Bad Gastein“. Für ARTE konzipierte und drehte er jüngst eine 10teilige TV Serie „Tankstellen des Glücks“. Die Ausstrahlung wurde von einem großen, sehr positiven Medienecho begleitet und besorgte ihm eine Grimme-Preis-Nominierung. Ebenso spielte er mit seinem Trio ein fulminantes TV Konzert, das in der viel beachteten arte Reihe „Berlin live“, ausgestrahlt wurde. Fast zeitgleich startete Liechtenstein seine Zusammenarbeit mit dem Münchner TV Sender TELE 5 – beginnend mit dem Scoop „Friedrich Liechtenstein wird Sender Chef“ über die liebevoll gedrehten Image Spots bis zum spätabendlichen Langfilm „Boccia Boccia“, der ebenfalls eine Grimme-Preis-Nominierung erhielt. In der Pro Sieben-Show „Deutschland tanzt“, ausgestrahlt im Herbst 2016 an mehreren Samstagabenden hintereinander, zeigte Friedrich Liechtenstein sein unverwechselbares, tänzerisches Können. Es verging im Jahre 2016 fast kein Tag, an dem der bärtige Entertainer aus Berlin nicht im Fernsehen oder auf Plakatwänden in ganz Deutschland zu sehen war. Somit gibt es immer einen Grund für ein Interview mit dem charmanten Entertainer. In diesem Jahr geht der „härteste Entertainer der Welt“ wieder ins Studio, um die nächsten Songs aufzunehmen. Mit dabei sind die neu einstudierten Highlights des letzten Bühnenprogramms und einige neue Überraschungen!

Wenn Friedrich Liechtenstein mit seinem Trio auf der Bühne steht, überzeugt er stets das Publikum von seiner vielseitigen und einzigartigen Kunst. Man hört seiner tiefen, fesselnden Stimme und der gefühlvollen, melancholischen Musik im ersten Teil des Abends gebannt zu, bis es dann am Ende bei elektronischen Beats und Dancefloor Music alle aus den Sitzen reißt und mitunter das ganze Theater tanzt, wie jüngst der ORF in seiner Sendung „Seitenblicke“ dem Wiener Akzent Theater berichtete.

Das Friedrich Liechtenstein Trio performt die frühen Songs des Entertainers – poetisch, melancholisch und voller kleiner Wahrheiten erzählen sie von seinem Liebeskummer und über seine Verwandlung vom Theatermacher zum Flaneur - mit allen geprobten wie intuitiv-improvisierten Einfällen, direkt und einzig dem Moment verantwortlich. Mit seiner unvergleichlichen Stimme, durchdrungen von subtilem Humor, singt er von terrestrischen Wellen, flüstert er, pfeift er präzise schönste Soli, quietscht er wie ein stolzer Delphin und, und, und... Sein langjähriger Pianist Arnold Kasar arrangierte die Stücke behutsam poetisch für den Steinway Flügel und arbeitet mit sparsamer Elektronik. Sebastian Borkowski (arbeitete u.a. für Jazzanova, 2raumwohnung, Ich&Ich u.v.a.) setzt stilsicher die Akzente mit sehnsuchtsvollem Tenorsaxophon, kristall-glänzenden Querflöten-Lines und bis in tiefste Tiefen schwebender Bassklarinetten-Melancholie. Während des Konzerts steigern die Musiker die Intensität wie aus einem Guss, bis dann gegen Ende, bei basslastigen Beats, keiner mehr in den Sitzen hängen bleibt.

Ein neues Album ist in Arbeit und die Veröffentlichung ist für die zweite Hälfte 2017 geplant.



Sebastian Borkowski, Friedrich Liechtenstein, Arnold Kasar